

**Für eine neu zu gründende Zeitschrift,**

[38269.] die einzig in ihrer Art dastehen und gewiß außerordentlichen Anklang in der gebildeten Welt finden wird,

sucht man einen soliden und rührigen Verleger,

der über die nöthigen Capitalien zu verfügen hat. Die beiden Redacteurs, die das Blatt herauszugeben gedenken, stehen mit einer sehr großen Anzahl deutscher und oesterreichischer Dichter und Schriftsteller in regem Verkehr und haben zuverlässig andauernd reichlichen und gediegenen Stoff zur Verfügung. Inhalt und Erscheinungsweise des Blattes würde sich etwa wie folgt gestalten:

Gleich der „Gartenlaube“, dem „Daheim“ etc. hätte es wöchentlich einmal zu erscheinen und zwar in der Größe des „Omnibus“ (12 Seiten 4.), oder wie die beiden erstgenannten Blätter (16 Seiten 4.). Der Inhalt würde sich von dem der gewöhnlichen Zeitschriften dadurch unterscheiden, daß die erste Hälfte des Blattes Gedichte enthielte, und zwar lyrische und humoristische Poesien und längere epische Dichtungen. Davon wären je weilen mehrere mit kleineren und eine mit einer Seite einnehmenden Illustration zu versehen. Der zweite Theil würde in bunter Auswahl literarische Abhandlungen, kritische und satirische Briefe, Biographien unserer besten Dichter, wennmöglich mit Portrait, Skizzen, ernste und humoristische Essays, Bücherschau, offenen Sprechsaal und Briefkasten enthalten.

Es handelt sich hier durchaus nicht um mittelmäßige Leistungen, und würde die Redaction Sorge tragen, daß sich die Beiträge weit über das Niveau des Gewöhnlichen erheben.

Zu weiterer Auskunft gern bereit, werden Offerten unter Chiffre S. G. H. durch Herrn C. G. Theile in Leipzig erbeten.

[38270.] Ich bitte um gef. rechtzeitige Angabe der Continuation pro IV. Quartal der von mir debitierten

**Pariser Modejournale  
für Damen- und Herrenmoden  
und Coiffüre,**

da ich unverlangt nicht weiter liefere.

Die Zusendung der einzelnen Arn. erfolgt sofort nach Erscheinen entweder über Leipzig, oder direct per Streifband ohne Portoerhöhung.

Probenummern liefere ich in einfacher Anzahl gratis, soweit mein Vorrath reicht.

Frankfurt a/M.

Wilhelm Rommel.

**Berichtigung zu der Anzeige im  
Börsenblatt Nr. 206.**

[38271.]

Auf Veranlassung der Herren Schmid & Spring in Stuttgart erkläre ich, nie mit Herrn C. Feitzinger in Teschen in Verbindung gestanden und überhaupt nie eine Bearbeitung von Cooper's Lionel Lincoln geschrieben zu haben. Auch hoffe ich, noch nicht mein letztes Werk verfaßt zu haben, sondern mich auch ferner noch meinem Beruf als Jugend-Schriftsteller widmen zu können.

Dresden, September 1878.

Franz Hoffmann,

Herausgeber des Deutschen Jugendfreundes und der Jugendbibliothek.

[38272.] Zur Ankündigung von  
**Forst- und Jagdwissenschaftlicher  
Literatur etc.**

empfehle ich Ihnen den im November a. c. zur Ausgabe kommenden zweiten Theil meines

**Forst- und Jagdkalenders  
für das Deutsche Reich.**

Die Insertionspreise stellen sich  
für die ganze Seite 20 M.  
für die halbe Seite 11 M.  
für die viertel Seite 6 M.

Ihre Aufträge erbitte bis 15. October.  
Ergebenst

Julius Springer.

**Frankfurter Bücher-Auction  
den 1. October 1878 u. folg. Tage.**

[38273.]

Da die Auction bestimmt an dem oben bezeichneten Tage beginnt, so ersuche ich um gefällige rechtzeitige Einsendung der Aufträge.  
Frankfurt a/M. Ludolph St. Goar.

**Verleger gesucht.**

[38274.]

Für eine in meiner „Neuen Deutschen Dichterhalle“ Band I. II. im Laufe dieses Monats vollständig erschienen sein werdende längere,

**Epöche machende,**

gediegene, epische Arbeit Carl Otto's, die in Buchform (Prachtband mit Goldschnitt) erscheinen soll, suche ich einen rührigen Verleger.

Einsichtsendung der Arbeit mit Wendung der Post franco zu Diensten.

Offerten umgehend via Leipzig oder besser direct per Post!

Herisan (Schweiz).

Rudolf Fastenrath,

Berlagsbdlg. der „Neuen Deutschen und Schweizerischen Dichterhalle“.

**Gefälligst zu beachten!**

[38275.]

Bestellungen etc. auf die Zeitschrift „Der Kellner-Freund“ und auf den „Kellner-Kalender“ sind nicht mehr an uns, sondern an die Expedition des Kellner-Freundes in Reudnitz-Leipzig direct per Post zu richten, da wir die bez. Commission seit 1. August er. an den Verleger obiger Zeitschrift zurückgegeben haben.  
Leipzig, 20. September 1878.

Weiß & Neumeister.

[38276.] Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß wir vom Sport, illustr. Blätter für Reiter u. Pferdefreunde. II. Band. 1. Vfg.

nur eine kleine Anzahl über die seitherige Continuation drucken und deshalb bedauern, die massenhaft einlaufenden à cond.-Bestellungen nicht berücksichtigen zu können.

Achtungsvoll

Stuttgart, im September 1878.

Schichardt & Ebner.

[38277.] Um wiederholten Anfragen zu genügen, zeige ich hierdurch an, daß der über die von Rohden'sche Buchhandlung hierselbst erkannte Concurß durch Bescheid des hiesigen Handelsgerichtes vom 2. Mai d. J. wiederum aufgehoben ist. Auf die Forderungen ohne Vorkaufsrecht ist bei Ausschüttung der Masse nichts entfallen.

Lübeck, 12. September 1878.

Dr. Fehling, Advocat.

[38278.] Eine tadellose Vervielfältigung von Schriften, Zeichnungen, Musikalien jeder Art in beliebiger Anzahl von einem nur einmal zu schreibenden oder zu zeichnenden Original ist das, was nach meinem neuerfundenen Verfahren

**die Autographische Presse**

leistet, und können damit vom Bureaupersonal ohne Vorkenntnisse sofort alle vorkommenden Drucksachen selbst gefertigt werden. Ich liefere die Pressen in 4 Grössen und stehe mit erläuternden Prospecten, denen die ehrensten Zeugnisse höchster Behörden sowie erster Firmen des Deutschen Reichs beige druckt sind, gern zu Diensten.

Hugo Koch,

Maschinenfabrik in Leipzig, Mahlmannstrasse 7/8, Lieferant der Ministerien, kaiserl. Marine, Armee, Staatseisenbahnen, Landraths- und Bürgermeister-Aemter, sowie Industrieller und Kaufleute aller Branchen.

**Ostermessencredit 1880.**

[38279.]

Den soliden Herren Verlegern, welchen daran liegt, noch in diesem Jahre mit Werken für den Weihnachtstisch herauszukommen, zeigen wir ergebenst an, daß wir gern bereit sind, schon jetzt für Rechnung der Ostermesse 1880 zu drucken. Wir versprechen unseren geehrten Herren Bestellern einen vorzüglichen sauberen Druck mit nur neuen und eleganten Schriften, und glauben dadurch, daß wir mit geübten Setzerinnen seit Jahren arbeiten, in unseren Preisen mit Druckereien auch kleinerer Dexter concurriren zu können. Wir bitten, diese wahrhaft reelle Offerte nicht von der Hand zu weisen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,  
Setzerinnenschule des Lette-Vereins  
in Berlin S., Ritterstraße 47.

[38280.] Nachdem der Musikverlag von Eugen Richter in Hamburg an mich übergegangen ist, so bitte ich, diesbezügliche Bestellungen an mich zu richten.

Ich warne nachdrücklichst vor dem ferneren Verkauf (resp. Bezug) von Exemplaren, die nicht von mir abgestempelt sind, da zwischen Herrn Richter und mir noch Controversen bestehen.

Zugleich bitte ich, falls einem der Herren Collegen der jetzige Aufenthalt des Componisten Herrn Rudolf Waldmann bekannt sein sollte, um schleunige Mittheilung; Porto vergüte ich gern.

Stuttgart.

Theodor Stürmer.

[38281.] Novafendungen bitten wir von jetzt ab uns unverlangt nicht mehr zu machen. Wir werden selbst wählen und diejenigen Handlungen, von denen wir etwa fortgesetzt noch Nova unverlangt wünschen, besonders darum ersuchen.

Quersfurt.

Röttscher'sche Buchhdlg.  
(W. Schneider).

**Glieders gesucht.**

[38282.]

Zur Illustration einer biblischen Geschichte in esthnischer Sprache suche gute Abbildungen von circa 6 Cm. Höhe u. 10 Cm. Breite. Offerten nebst Proben erbitte direct.

G. Froebel in Rudolstadt.